

Samenpflanzen und Farnpflanzen

Wuchsformen von Holzgewächsen

Einheimische Laubbäume: *Stieleiche, Traubeneiche, Rotbuche, Hängebirke, Schwarzerle, Hainbuche, Bergahorn, Spitzahorn, Feldahorn, Winterlinde, Sommerlinde, Bruchweide, Salweide, Vogelkirsche, Esche, Eberesche, Bergulme*

→ Empfehlung: 12 Arten

Park- und Straßenbäume *Hybridpappeln, Platane, Roßkastanie, Robinie, Trauerweide, Roteiche*

→ Empfehlung: 5 Arten

Nadelbäume *Fichte, Kiefer (Pinus spec.), Lärche (Larix spec.), Eibe*

→ Empfehlung: 3 Arten

Einheimische Sträucher: *Weißdorn (Crataegus spec.), Heckenrose (Rosa spec.), Schlehe, Traubenkirsche, Schwarzer Holunder, Traubenholunder, Faulbaum, Hasel, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Brombeere (Rubus spec.) Himbeere, Ilex, Wacholder*

→ Empfehlung: 8 Arten

Einheimische Lianen *Waldrebe, Waldgeißblatt, Hopfen*

→ Empfehlung: 2 Arten

Spezielle Auswahlaspekte für Baum- und Straucharten können sein:

- Gut unterscheidbare und bestimmbare Blattformen für ein Herbar,
- Vergleich verschiedener Arten einer Gattung,
- Vielfalt der Wuchsformen innerhalb einer Familie, z. B. Rosengewächse,
- verschiedene Blütenformen,
- verschiedene Verbreitungstypen bei Samen und Früchten,
- Bedeutung für eine menschliche Nutzung, z. B. Holzarten, Landschaftsgestaltung

Blütenbau und ökologische Aspekte einheimischer Kräuter

Auswahlkriterium: Blütenbau

Radiärer Blütenbau: Rosengewächse, Hahnenfußgewächse, Kreuzblütler, Nelkengewächse, Liliengewächse

→ Empfehlung: 2 Gruppen mit je 4 Arten

Zygomorpher Blütenbau: Schmetterlingsblütler, Rachenblütler, Lippenblütler

→ Empfehlung: 2 Gruppen mit je 4 Arten

Zusammengesetzter Blütenbau: Doldenblütler, Korbblütler

→ Empfehlung: 1 Gruppe mit 4 Arten

Süßgräser

Wirtschaftsgräser: *Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais*

→ Empfehlung: alle 5 Arten

Wildgräser

Rispe: *Rispengras (Poa spec.), Glatthafer, Honiggras (Holcus spec.), Trespe (Bromus spec.), Schwingel (Festuca spec.)*

lockere Ährenrispe: *Knäuelgras*

dichte Ährenrispe: *Lieschgras (Phleum spec.)*, *Fuchsschwanz (Alopecurus spec.)*

Ähre: *Weidelgras (Lolium spec.)*, *Quecke*, *Kammgras*,
Mäusegerste

Großgräser: *Schilfrohr*, *Rohrglanzgras*, *Reitgras (Calamogrostis spec.)*

→ *Empfehlung*: 6 Arten

Bei der Auswahl und dem Vergleich der Arten ist es sinnvoll, neben den blütenmorphologischen Aspekten auch ökologische Gesichtspunkte zu berücksichtigen. In der folgenden Tabelle sind hierfür Hinweise zusammengestellt:

Auswahlkriterium **Blütenbau + ökologische Aspekte**

1. Kriterium: Blütenbau

2. Kriterium: Ökologische Aspekte

Typ 1: einfache radiäre Blüten

1. Beispiel: **Rosengewächse**

Vergleich Wildformen-Zuchtformen: Heckenrose - Gartenrosensorten, Wildapfel/-kirsche - Obstsorten, Walderdbeere - Gartenerdbeersorten.

Wuchsformen:

- Kräuter (z. B. *Fingerkraut*, *Nelkenwurz*),
- Sträucher (z. B. *Brombeere*, *Heckenrose*),
- kleine Bäume (z. B. *Weißdorn*, *Eberesche*),
- große Bäume (z. B. *Vogelkirsche*).

Formen der Samenverbreitung:

verschiedene Fruchtformen, Anheftungseinrichtungen

2. Beispiel: **Hahnenfußgewächse**

Angepasstsein an den Standort:

Kriechender Hahnenfuß (Pionierpflanze in Gärten und an Wegrändern), *Scharfer Hahnenfuß* (Wiesenpflanze), *Scharbockskraut* (Frühjahrsgeophyt an Waldrändern und Hecken), *Sumpfdotterblume* (Feuchtwiesen, Ufer), *Wasserhahnenfuß* (Teiche, Tümpel).

Typ 2: zygomorphe Blüten

Beispiel: **Lippenblütler**

Unterschiedliche Standortbedingungen innerhalb der Gattung „*Taubnessel*“, z. B. zunehmende Schattenverträglichkeit:

Rote Taubnessel: Lichtpflanze, nährstoffreiche Böden, Äcker, Gärten, Wege, einjährig,

Weißer Taubnessel: Licht-Halbschatten-Pflanze, nährstoffreiche Böden, Waldränder, Hecken,

Zäune, mehrjährig, Kriechpionier,
Gefleckte Taubnessel: Halbschattenpflanze,
nährstoffreiche Böden, Waldränder, Hecken,
mehrjährig, Kriechpionier,
Goldnessel: Schattenpflanze, nährstoffreiche
Böden, Laub-, Mischwälder, mehrjährig, starke
Ausläuferbildung,
Alle Arten: Samenverbreitung durch Ameisen.

Typ 2: zygomorphe Blüten

Beispiel: **Lippenblütler**

Unterschiedliche Standortbedingungen innerhalb der
Gattung „Taubnessel“, z. B. zunehmende
Schattenverträglichkeit:

Rote Taubnessel: Lichtpflanze, nährstoffreiche Böden,
Äcker, Gärten, Wege, einjährig,

Weißer Taubnessel: Licht-Halbschatten-Pflanze,
nährstoffreiche Böden, Waldränder, Hecken, Zäune,
mehrjährig, Kriechpionier, Gefleckte Taubnessel:
Halbschattenpflanze, nährstoffreiche Böden,
Waldränder, Hecken, mehrjährig, Kriechpionier,

1. Kriterium: Blütenbau

2. Kriterium: Ökologische Aspekte

Typ 3: zusammengesetzte
Blüten/Blütenstände

1. Beispiel: **Doldenblütler**

Verschiedene Blühzeit bei aspektprägenden Arten:

Wiesenkerbel: Fettwiesen, Hecken, Wegränder;
Blühzeit: Mai/Juni,

Heckenkälberkropf: Waldränder-Hecken;
Blühzeit: Juni - August,

Giersch: Waldränder, Ufer, Gärten;
Blühzeit: Juni-August,

Wilde Möhre: Brachland, Wege, Dämme;
Blühzeit: Juni - September,

Wiesenbärenklau: Fettwiesen, Hochstaudenfluren;
Blühzeit: Juni – September,

Waldengelwurz: Auwälder, Ufer;
Blühzeit: Juli - September.

2. Beispiel: **Korbblütler**

Spektrum an Zucht- und Gartenpflanzen, z. B.
Gänseblümchen: einheimisch, gefüllte Sorten,
Ringelblume: Herkunft Mittelmeerraum,
Sonnenhut Herkunft Nordamerika,
Tagetes: Herkunft Mexiko, gefüllte/ungefüllte
Formen,

Sonnenblumen: Herkunft Nordamerika, einstielige/ verzweigte, klein-/großblütige Formen,
Dahlien: Herkunft Mittelamerika, große Blütenform- und -farbenvielfalt,
Sommeraster. Herkunft China/Japan.

Typ 4: Blütenstände von Gräsern

Verschiedene Typen von Blütenständen bei Wild- und Zuchtformen:

– Ähre:

Wildformen: *Weidelgras*, *Kammgras*, *Mäusegerste*

Zuchtformen: *Weizen*, *Roggen*, *Gerste*,

– Rispe:

Wildformen: *Rispengras*, *Glatthafer*, *Honiggras*,

Zuchtformen: *Hafer*, *Reis*,

– Kolben:

Zuchtform: *Mais*.

Farnpflanzen

Wuchsform

Kleinfarne

→ Empfehlung: 1 Art

Mauerraute, *Brauner Streifenfarn*, *Tüpfelfarn*

Mittelgroße und große Farne

→ Empfehlung: 3 Arten

Adlerfarn, *Wurmfarn*, *Dornfarn* (*Dryopteris spec.*), *Frauenfarn*, *Bergfarn*, *Buchenfarn*, *Eichenfarn*

Schachtelhalme

→ Empfehlung: 1 Art

Ackerschachtelhalm, *Waldschachtelhalm*, *Riesenschachtelhalm*, *Sumpfschachtelhalm*, *Teichschachtelhalm*

Auswahlkriterien können sein: Wuchstypus und einprägsames Erscheinungsbild der Sporenpflanze, Substratgebundenheit.